

Presseinformation

19. Juli 2005

Sicherung der Wasserversorgung für die Landwirtschaft

Plank: Ohne Bewässerung kein Erfolg am Markt

Der sinnvolle Einsatz geregelter Wasserversorgung habe im Marchfeld große Tradition beim Anbau von Kulturpflanzen, sagte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank heute in Deutsch-Wagram zum Thema „Sicherung der Wasserversorgung für die Landwirtschaft“. Für ein Kilogramm Karotten etwa müssten bis zu 70 Liter Wasser kontinuierlich zur Verfügung stehen. Während der Wasserbedarf der Landwirtschaft österreichweit ca. 4 Prozent des Gesamtwasserbedarfes ausmache, liege dieser Wert in Niederösterreich bei 20 Prozent. In Niederösterreich könnten 100.000 Hektar landwirtschaftliche Fläche mit Wasser versorgt werden, 40 Gemeinschaftsanlagen mit 8.000 Hektar arbeiteten mit Feldberegnung oder Tropfbewässerung.

Er setze sich massiv für eine effiziente Bewässerung ein, nur mit guter Qualität ließen sich die Chancen am Markt nützen, erläuterte Plank. Ohne Bewässerung wäre der Erfolg des Marchfeldgemüses, wo zudem der Marchfeldkanal eine gute Grundlage für die Wassernutzung in der Landwirtschaft darstelle, am heimischen Markt nicht möglich. Auch die Qualitätskriterien für frische Kartoffel ließen sich nur noch mit effizienter Bewässerung erreichen. Zusatzbewässerung liege daher sowohl im Interesse der Versorgungssicherheit mit guter heimischer Qualität als auch im Interesse der regionalen Wertschöpfung. Eine „Genussregion Marchfeld“ sei ohne gezielte Wasserversorgung undenkbar, meinte Plank.